

**Sei ehrlich mit dir selbst!
Dieser Bogen dient deiner Selbstkontrolle!!**

Wenn du bei allen Aufgaben (ziemlich) sicher bist, dann bist du gut auf die Chemiarbeit vorbereitet.

Verwende eventuell zur Beantwortung dein Heft und das Buch. Bitte teile mir mit, bei welchen Aufgaben du noch Schwierigkeiten hast, damit ich dir helfen kann.

© H. Volz

Wie sicher fühlst du dich in den folgenden Fachgebieten der Alkali- und Erdalkalimetalle	sicher	ziemlich sicher	unsicher	sehr unsicher
1a) Ich weiß, warum die Elemente der 1. Hauptgruppe Alkalimetalle, der 2. Hauptgruppe Erdalkalimetalle heißen				
1b) Ich kann begründen, warum Natrium nur unter Petroleum, Calcium aber unter CO ₂ und Magnesium sogar an der Luft aufbewahrt werden kann				
2) Ich kann regelmäßige Änderungen chemischer und physikalischer Eigenschaften innerhalb der Alkalimetalle beschreiben (<i>vergleiche auch im Buch Seite 136</i>)				
3) Ich kann den Versuch der Reaktion von Natrium mit Wasser beschreiben und <u>alle</u> Beobachtungen <u>deuten</u>				
4) Ich kann genau begründen, woraus man folgern kann, dass bei der Reaktion mit Wasser kein Natriumoxid entsteht				
5) Ich weiß, was man unter Metallhydroxiden versteht und wie die Formeln für die 1. <u>und</u> 2. Hauptgruppe lauten				
6) Ich kenne den Unterschied zwischen einem Hydroxid und einer Lauge, auch in der Formelschreibweise				
7) Ich weiß, was man unter einer Spektralanalyse versteht und wo sie eingesetzt wird (<i>vergleiche auch im Buch Seite 138</i>)				
8) Ich kann die Reaktionen der Alkalioxide mit Wasser zu den jeweiligen Hydroxiden in Form von Reaktionsgleichungen angeben				
9) Ich kann berechnen, wie viel Gramm Wasser und wie viel Mol Kaliumoxid benötigt werden, um 56g Kaliumhydroxid zu erhalten				
10) Ich kann berechnen, wie viel Liter Wasserstoff (bei 22°C) entstehen, wenn man 21g Lithium vollständig mit Wasser reagieren lässt				
11) Ich kann die Reaktionen der Erdalkalimetalle und Erdalkalioxiden mit Wasser anhand von Reaktionsgleichungen angeben				
12) Ich kann, auch anhand von Reaktionsgleichungen, die „Chemie des Maurers“ erklären: Brennen, Löschen, Abbinden; Kalk, Mörtel, Zement, Beton				
13) Ich kann den Einsatz von „Kalkwasser“ als Nachweis/ Indikator für CO ₂ auch anhand von Reaktionsgleichungen begründen				

